

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ohnmaßgeblicher Vorschlag, Wie Gottes Wort denen Armen zur Erbauung um einen geringen Preiß in die Hände zu bringen

Canstein, Carl Hildebrand
Berlin, 1710

VD18 10458034

Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniel Grand (1985) (1

64 (2 29 5

Whomasgeblicher

Worschlag/

Wie

WOTTES Wort denen Armen zur Erbauung um einen geringen Preiß

in die Bande zu bringen.

BERLIN/ Aufm Fridrichs, Werder druckts Gotthart Schlechtiger



Ine der vortrefflichsten Ermahnungen des Geistes Gottes in den Spisteln Pauli wird gelesen/Col.3/v. 16. Lasset das Wort Christi unter ench reichlich wohnen in aller Weißheit. Solche Ermahnung hat für sich selbst betrachtet ihren statlichen Grund/als auch die Vortrefflichkeit derselben dem Gewissen des Menschen sich so

viel mehr offenbahret / in ihrem Zusammenhang mit den vorhergehenden als auch nachfolgenden Worten Des Upofiels. Das Wort Chriffi/ fomolaften als neuen Testaments/ (a) Doch pornehmlich Des lettern/ (b) laffet wohnen/als was bestandiges / unter euch : in aller Derken/ jum Behorfam des Glaubens; auch aufferlich in aller Sanden / infonder heit derer die den Nahmen Chrifit aufferlich bekennen. lich: in aller Weißheit. (c) So lebrer: ihr auch andere nach der empfangenen Euchtigkeit / von folder Beigheit / und ermabnet : lenctet bero Willen auf die Gottfeligfeit ; Ja wasihr thut mit Wor. ten und Wercken / das thut in dem Mamen: in der Rrafft / und ju Chren Wfu. Inten Bere gebenchet ber Apostel der Liebe : als ein Band/bas alle Lugenden in den Menschen jusammen halt; (d) ber Dollkommenbeit / baßein Mensch GOttes fen zu allen geschickt. (e) Solche Liebe aber ift eine grucht Des Griebens Gottes/wenn er regiert : (in feiner Sprache) ben Gewinst des Rampffs austheilet. Das frafftige fte Mittel alles Deffen, und in fo weit der Grund / ift lettlich Das Wort Christi.

Die Erfahrung hiervon zu allen Zeiten/sonderlichzu der Zeit / darsinnen wir leben / ist eine Bekräfftigung solcher geoffenbahrten Warheit/jagleichsam eine wiederholte Offenbahrung derselben / die allen Zweisselt überwindet. Denn nachdem GOtt in dieser Zeit eine große Bewegung in den Gemüthern der Menschen / auf das allernöthigste zu gedencken/gegeben; So hat er selbige auch gelencket zu sorgen / wie das Wort

(a) Joh. 6/ v. 3f. (b) Debr. 1/v. 2. (c) 1. Corinth. 2/ v. 6 7.

(d) I. Cor. 13/v. I. (e) 2. Tim. 3/ v 17.